

**Planung Campus-Firmani und Zentrale Universitätsbibliothek
Philipps-Universität Marburg**

Workshop am 24./25. April 2009 im Hörsaalgebäude, AG „Verkehr und Umwelt“

Stellungnahme des Vereins „Alles im Biegen“ e.V.

Der Verein „Alles im Biegen“ gibt in seiner Funktion als Viertelsinitiative zu den vorgestellten Planungen und Erklärungen die folgende Stellungnahme ab:

1. Botanischer Garten:

Der Fuß- und Radverkehr muss aus dem Alten Botanischen Garten herausgehalten werden. Von dem Gelände „Ehemalige Brauerei“ sollte daher in keinem Falle ein Zuweg in das Parkgelände erfolgen. Die bestehende Fußgängerbrücke von der Johannes-Müller-Straße aus in den Park kann entfallen, sobald weiter nördlich ein neuer Zugang geschaffen worden ist.

2. Stellplätze Straßenraumgestaltung in der Deutschhausstraße

In der Deutschhausstraße sollte bereits zum jetzigen Zeitpunkt und in Fortführung der Maßnahmen in der Biegenstraße die Anzahl der Fahrbahnen von 3 auf 2 verringert werden, zugunsten der Geschwindigkeitsverringering und der Schaffung dringend benötigter Stellplätze für die dortigen Betriebe. Damit verbunden ist eine Querungshilfe in Höhe des Mühlgrabens zu schaffen. Diese Maßnahmen können auch ohne umfangreiche investive Maßnahmen umgesetzt werden.

3. Verkehrsführung

Um den künftigen Verkehr so zu lenken, dass Deutschhaus- und Biegenstraße verkehrsmäßig nicht völlig überlastet werden, sollte weiterhin geprüft werden, ob nicht eine neue Verkehrsführung eingerichtet werden kann. So könnte ein Ringverkehr in Einbahnrichtung auf Pilgrimstein - Biegen- und Deutschhausstraße u.U. deutliche Entlastungen bringen. (Der 2-Richtungsverkehr in dem westlichen Abschnitt der Deutschhausstraße oberhalb der Abbiegung Bunsenstraße müsste dabei erhalten bleiben.).

4. Stellplätze auf dem Lahnvorland

Die Anzahl der Stellplätze im Lahnvorland sollten erst dann zahlenmäßig verringert werden, wenn adäquate Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen für diese Rücknahme ergriffen worden sind, die von der Lage und Erreichbarkeit her für die Betriebe im Biegenviertel akzeptabel sind.

5. Einbindung der Flächenareale auf dem Gelände „Behördenzentrum“

Mit dem geplanten Bau einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke über das Schwarze Wasser in Höhe der Biegenstraße sollte das Gelände Behördenzentrum bzgl. der Schaffung viertels- und Campusnaher Stellplätze nochmals überprüft werden.

Wir bitten um Beachtung und Einbindung dieser Stellungnahmen in das weitere Planungsgeschehen.

04.05.2009



Dr. Renate Buchenauer
(1. Vorsitzende)